



Carl Knauf | 1893-1944

Ein Niddener Maler auf der Kurischen Nehrung

Ein Kalender auf das Jahr 2014
BalticTravel | www.baltictravel.de

Seit den 90er Jahren beschäftige ich mich im Rahmen meiner Kunstaktivitäten um die Niddener Künstlerkolonie mit dem völlig in Vergessenheit geratenen Maler Carl Knauf, einem Künstler, der wie kein anderer die Landschaft um das Kurische Haff und das Fischerdorf Nidden in seinen Ölgemälden für die Nachwelt erhalten hat. Dabei sind es die unvergleichlichen Stimmungen auf dem Haff und in der Dünenwelt der Nehrung, die Carl Knauf meisterhaft in seinen Bildern wiedergeben konnte.

Der Maler Carl Knauf wurde 1893 in Bad Godesberg geboren. Er studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie. Nach dem Ersten Weltkrieg 1918 lebte Carl Knauf in Memel. Dort begleitete er seinen Freund und Zahnarzt Dr. Johannes Efrem oft mit dessen Segelboot „Ingeborg“ auf den Fahrten hinaus auf das Kurische Haff. In dieser Zeit hat Knauf bereits Studienreisen nach Mallorca und in die Alpen unternommen. Carl Knauf muss seine Bilder gut verkauft haben, denn schon 1930 konnte er sich ein Haus in Nidden bauen lassen. Es gehörte damals zu den schönsten Häusern im Dorf und war von dem Memeler Architekten Reissmann gebaut worden. Er baute ein Jahr später auch das Sommerhaus für Thomas Mann in direkter Nachbarschaft.



Carl Knauf war ein ausgesprochener Pleinair-Maler, der Tag ein Tag aus in der freien Natur arbeitete, der die Stimmungen und die immer wieder neuen Lichtverhältnisse in den Dünen und auf dem Haff meisterhaft in seinen Arbeiten zum Ausdruck bringen konnte. Menschen findet man in seinen Bildern nicht. Er lebte sehr zurückgezogen mit seiner Frau Friedel Knauf, geborene Riefenstahl, die aus Danzig stammte.

Der Maler verstarb früh im Alter von 51 Jahren in Nidden und wurde 1944 auf dem alten Niddener Friedhof beerdigt, unweit der Grabstelle von Hermann Blode, dem großen Mäzen der Künstler. Diesen Friedhof hatte schon Lovis Corinth 1893 gemalt, heute ein Meisterwerk der damaligen Malerei, das sich in der Bayrischen Staatsgemäldesammlung befindet.

Viele Arbeiten von Carl Knauf befinden sich im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg und in Privatsammlungen. Die hier abgebildeten Gemälde sind aus der Sammlung von Dr. Bernd Schimpke.

Der Kalender präsentiert einen Querschnitt aus dem Werk des Malers Carl Knauf und vermittelt einen Einblick in seine ostpreußische Wahlheimat. Zahlreiche Arbeiten des Malers Carl Knauf wurden erstmals zusammenhängend in dem Buch „NIDDEN - Landschaft der Sehnsucht“, erschienen 2012 im Schimpke-Kunstverlag, vorgelegt.

Dr. Bernd Schimpke



Häuser in den Alpen, Öl/Lw, 66 x 80 cm

Januar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
30	31													

Titelblatt: Hafflandschaft bei Purwin, Öl/Lw, 62 x 69 cm



Sich lichtender Nebel, Öl/Lw, 63 x 57 cm

Februar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	



Unter hohen Wolken, ÖL/Lw, 82 x 102 cm

März

[illegible]



Boote im Sonnenlicht, Öl/Lw, 55 x 50 cm

April

[illegible]



Bedeckter Tag am Haff, Öl/Lw, 52 x 67 cm

Mai

[illegible]



Kurenkähne im Morgenlicht, Öl/Lw auf Hartfaserplatte, 75 x 67 cm

Juni

[illegible]

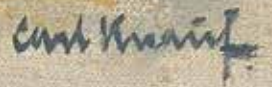
[illegible]



Morgen bei Purwin, Öl/Lw, 68 x 86 cm

August

[illegible]



Steinkrug mit Blumen, Öl/Lw auf Sperrholz, 55 x 50 cm

Oktober

[illegible]



Alpenhütten, Öl/Lw, 53 x 66 cm

November

[illegible]

